

Die Flora aus Keramik

Sommer-Art-Pleinair 2011 im Kunsthof Muschwitz

VON KARIN GROSSMANN, 19.07.11, 20:34h, aktualisiert 19.07.11, 21:25h

mz-web.de

Mitteldeutsche Zeitung



Vera König aus Kreischau fertigt im Sommer-Art-Pleinair im Kunsthof Muschwitz eine florale Plastik an. (FOTO: PETER LISKER)

MUSCHWITZ/MZ. Seit über 20 Jahren leitet Marion Götz die Gemeindebibliothek im Lützener Ortsteil Muschwitz. Jetzt hat sie ein anderes kunsthandwerkliches Talent in sich entdeckt. Sie hat in der vergangenen Woche zum ersten Mal am Sommer-Art-Pleinair im Kunsthof Muschwitz teilgenommen, zu dem Brigida und Wolfgang Böttcher seit sechs Jahren interessierte Besucher über den Burgenlandkreis hinaus einladen. Für Marion Götz hatte das einen besonderen Grund. "Ich habe meinen Freund Wanja aus München von der Aktion erzählt", sagt sie. "Wanja, der eigentlich Hans Teuchert heißt, und sich als Privatdozent mit Computern befasst, wollte unbedingt mal mitmachen, hat seinen Urlaub dafür genutzt", erzählt sie. "Na gut, da mache ich eben auch mit", hat sich die Bibliothekarin entschlossen und sich bei Böttchers mit dem keramischen Aufbau befasst. "Das hat Wanja so viel Spaß gemacht, dass er im nächsten Sommer sogar seinen 60. Geburtstag in Muschwitz feiern will. Doch auch Marion Götz freut sich auf ihre selbst

geformten Kunstwerke. Wenn sie später im Ofen im Pikanta-Verein in Leipzig gebrannt worden sind, wird sie zu Hause eine Eule aus Keramik sowie größere und kleinere Schlangen, selbst angefertigt, vorzeigen können.

"Wir haben das Sommer-Art-Pleinair ‚Risonanza‘ genannt", sagt Brigida Böttcher. "Wir befassen uns mit dem Thema Flora, der Göttin der Blüte und der Natur." Es geht aber nicht nur um den keramischen Aufbau, den die Teilnehmer in zwei Wochen kennenlernen sollen. Neue und alt bekannte Besucher des Pleinairs versuchen sich mit Acrylmalerei, zeichnen im Garten, versuchen sich mit Seidenmalerei. Bereits zum zweiten Mal ist die Leipzigerin Floristin Elke Gasch dabei, hat Blätter gezeichnet und überträgt sie auf Seide, lässt sie trocknen, ehe sie Ölfarbe aufträgt. Von Wolfgang Böttcher erhält sie Unterstützung bei der Farbmischung. Sie wolle ihr Kunsthandwerk weiterentwickeln, sagt sie und will in der Herbstausstellung im Pikanta-Verein ihre neue Seidenmalerei zeigen.

Bei sonnigem Wetter haben in der vergangenen Woche 23 Frauen und Männer den Tag im Garten des Kunsthofs Muschwitz verbracht, obwohl sich eigentlich nur 18 angemeldet hatten. Manche hatten selbst gebackenen Kuchen mitgebracht, blickt Marion Götz zurück. Das Mittagessen - natürlich passend zum Thema Flora mit vielen Kräutern - kocht Künstlerin Brigida Böttcher, natürlich wie in den Jahren zuvor für alle Teilnehmer selbst. Nur am Mittwoch nicht.

Am Mittwoch startet der Pkw-Konvoi durch den Burgenlandkreis. Dorfkirchen, Seen, Denkmale und regionale Geschichte werden die Teilnehmer sehen, manche in abgelegenen Orten. Mit dem Fotoapparat werden die meisten Motive festhalten, aus manchen werden danach Kunstwerke, gemalt oder gezeichnet. Doch sie würden auch ins Buch "Art-Spaziergang" passen. Die Art-Detektive sind wieder im Burgenlandkreis unterwegs. Bereits drei Bücher über dieses geförderte Projekt haben Brigida und Wolfgang Böttcher beim Schul- und Kulturamt des Burgenlandkreises abgeliefert. Was daraus wird und ob es mal gedruckt wird, verkauft und als Gastgeschenk verteilt wird, wissen die Muschwitzer Künstler nicht.

Doch auch am Mittwoch werden sie interessante Objekte vorfinden. Immerhin fahren die Art-Detektive nach Würchwitz, Kayna, Heuckewalde, Wetterzeube, Haynsburg und zum Ziegenhof Schleckweda.